



ERWIN SATTLER
MÜNCHEN

CLASSICA S 100 M

SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE
UND SCHLAGWERK

REGULATOR PULLEY CLOCK WITH 30-DAY POWER RESERVE
AND STRIKING MECHANISM



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusestüre der Classica S 100 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.



Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Uhrwerk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.



Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Uhrwerkeinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Uhrwerk, setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz auf dem Pendelstab einrastet.

Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit „rechts“ markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen.

Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los. Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis die Gewichte ganz am Boden sind.

Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerkabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulierung des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nach reguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen, das Gehäuse nach Möglichkeit stets geschlossen zu halten, damit sich kein Staub im Werk absetzen kann. Spätestens nach zehn Jahren sollte das Uhrwerk von einer qualifizierten Uhrmacherwerkstatt gereinigt und neu geölt werden.

So bleibt Ihre Pendeluhr viele Jahrzehnte lang ein verlässlicher Begleiter – und ein wertvolles Stück Uhrmacherkunst, das mit Stolz an kommende Generationen weitergegeben werden kann.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die **Skala**. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und **Skala** bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica S 100 M

- Sattler Kaliber 1525-4
- Monatsläufer mit $\frac{1}{2}$ Stunden Repetitionsschlagwerk
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- Gewicht Gehwerk (rechts markiert) 2.000 g an loser Rolle
- Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten, Gegengesperr
- Holzpendelstab
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA S 100 M
REGULATOR PULLEY CLOCK WITH 30-DAY POWER RESERVE
AND STRIKING MECHANISM



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Caution!

Please be careful, the door can be opened only up to 120°! By non-consideration, the case could be damaged!

Then affix the case to the wall using the lens head screw and rawl plug (8 mm) provided. Under no circumstances should you use a hook.

The door of the Classica S 100 M case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel and put the pendulum scale at the case.

Removing the movement

The movement must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the movement upwards until the stop.

Caution!

The movement is still connected with the clock case by the repetition string. Open the spring ring at the upper end of the silk string and unhinge it.

Then take the movement forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground **with the dial downwards**.

Installation of the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.



Aligning the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«- position at the pendulum scale. If not, please remove the pendulum, take off the scale, open the lower screw and move the case in the right direction. Fix the screw again. Now the case should be in the exact vertical position and the pendulum tip should indicate the »0«.

Installation of the movement

Place the movement onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod.

Please consider

that the two weights are different. The heavier weight is marked with the word »right« at the bottom! Viz. standing in front of the clock hang the weight in the right pulley.

Then hang the weights in the bow of the rope pulleys without bending the steel cables.



Setting the clock in motion

Wind up the clock one turn with the crank to the left. Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the movement.

Caution!

For perfect function:

When the weights have been hung in the rope pulleys for the first time, let the clock go until it runs down and the weights are totally down at the bottom of the case.

You should wind up the clock completely for the first time. The following times wind up the clock before the weights reach the bottom of the case. The winding period of the movement is 30 days.

Setting the time

In order to set the time the minute hand may be turned forwards as well as backwards.

Repeating the striking

By slightly pulling the silk thread until the 50th minute is reached, the striking work can be released manually and past hour be repeated.

Silencing the striking

By hanging in the little weight at the end of the thread, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night.

Adjusting the movement

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the movement. After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from generation to generation as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weights have to run down complete
2. At first take out the weights, then the movement. Afterwards the pendulum and the **scale**. For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulleys (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum, the weights and the **scale** separately.

Technical description

Classica S 100 M

- Sattler Cal. 1525-4
- 30 day-movement with ½ hour striking mechanism with repetition
- 8 ball bearings, 15 jewelled bearings
- Weight going train (marked on the right) 2.000 g on pulley, weight strike train 1.600 g on pulley
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets, power-maintaining mechanism
- Wooden pendulum rod
- 4.320 semi-oscillations per hour